

28. Juni 2013

PRESSEMITTEILUNG

Zwei Jahre Humboldt-Box: Neue Module zum Jubiläum Einladung zum Presserundgang

Längst als neue Berliner Sehenswürdigkeit etabliert, gehört die Humboldt-Box zum Besichtigungsprogramm vieler Hauptstadtbesucher, ist aber auch bei Einheimischen sehr beliebt. Neben einem Panoramablick über die historische Mitte Berlins bieten die zwei Dachterrassen der Box einen einmaligen Überblick über die gewaltige Baustelle, wo bis 2018 das Berliner Schloss entsteht; geplante Eröffnung des Humboldt-Forums ist 2019. Rechtzeitig zur Grundsteinlegung und zum Box-Jubiläum fertiggestellt, gewähren neue Module einen Zukunftsblick in die Ausstellungs- und Themenkonzepte des Forums.

Großformatig ziehen sich die Buchstaben „Humboldt-Forum“ die Treppe hinauf und führen den Besucher direkt in den neu gestalteten Einführungsbereich der Ausstellung im zweiten Obergeschoss. Die gemeinsame „Vision“ der am Humboldt-Forum beteiligten Institutionen - die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Zentral- und Landesbibliothek Berlin und die Humboldt-Universität zu Berlin wird hier in einer multimedialen Installation präsentiert. Den Mittelpunkt bildet ein gläsernes Modell des Schlossneubaus mit einer großflächigen, dreiteiligen Projektionsfläche im Hintergrund. Während die Wegbegleiter des Humboldt-Forums in einem Film ihre ganz persönliche Vision schildern, erleuchtet im filmisch eingebetteten, transparenten Schlossmodell der zugehörige Bereich und bietet damit eine erste räumliche Verortung der späteren Ausstellungsbereiche.

Eine farbenprächtige Rikscha in der dritten Etage der Humboldt-Box lenkt die Aufmerksamkeit der Besucher auf ein aktuelles Forschungsprojekt der Humboldt-Universität. Mit derzeit etwa 15 Millionen Einwohnern gehört Dhaka – die Hauptstadt von Bangladesch – zu den am schnellsten wachsenden Megastädten der Welt. Zusammen mit der Universität Dhaka erforscht das Geographische Institut der Humboldt-Universität die Folgen des rasanten städtischen Wachstums und die damit einhergehenden Auswirkungen auf Stadtentwicklung, Wirtschaft, Gesundheit und Lebensbedingungen der Menschen.

Der Beitrag der Zentral- und Landesbibliothek zur Humboldt-Box ist ein Vorgeschmack auf die „Welt der Sprachen“, die im Humboldt-Forum entstehen wird. Dort sollen in einer interaktiven Ausstellung die Themen Sprache, sprachliche Vielfalt und Mehrsprachigkeit eng mit Bibliotheksformaten verbunden werden. Ob die Besucher erste Worte in japanischer Gebärdensprache verstehen wollen oder sehen lernen, welche Farbe in verschiedenen Sprachen noch als „Grün“ oder schon als „Blau“ bezeichnet wird - hier darf probiert werden. Wer mag, vertieft sich in die mehrsprachige Geschichte dreier Frauengenerationen aus Peru und Berlin, lernt Kiezdeutsch oder lässt sich mit Aussicht auf den Lustgarten vorlesen.

Die wesentlichen Leitgedanken für das Humboldt-Forum zu Multiperspektivität, Gegenwärtigkeit und Publikumsorientierung finden sich in allen Themenbeispielen der Ausstellung wieder: Die Geschichte eines Kameruner Königsthrons fordert zur Auseinandersetzung mit der Kolonialzeit heraus. Das Schaudapot macht den verborgenen Reichtum des Museenbestandes sichtbar. Musik aus aller Welt ertönt im Meeting Point und von früher Massenproduktion erzählt chinesisches Porzellan. Wie Wandgemälde von der Seidenstraße restauriert werden, veranschaulicht ein Blick in die Werkstatt. Die Bandbreite der universitären Forschungsprojekte reicht von der Rettung aussterbender Sprachen auf der Pazifikinsel Ambrym bis zur Frage, ob der zunehmende Verzehr von Tigerfröschen in Westafrika die Malariagefahr erhöht.

In naher Zukunft wird der 500.000ste Besucher der Humboldt-Box begrüßt werden können. Allein am Tag der offenen Baustelle nutzten rund 4.000 Besucher die Gelegenheit, mehr über die Entstehung des Humboldt-Forums im rekonstruierten Berliner Schloss zu erfahren. Zum Box-Jubiläum am 1. Juli 2013 werden alle Besucherinnen und Besucher eingeladen die neuen Module und anderen Ausstellungsbereiche der Humboldt-Box für einen Sonderpreis von nur 2,- € pro Eintrittskarte kennenzulernen.

Einladung zum Presserundgang

Interessierte Medienvertreter möchten wir herzlich zu einem geführten Rundgang durch die Ausstellung einladen. In diesem Rahmen wird auch ausreichend Zeit für Hintergrundgespräche über die neuen Module der Humboldt-Box sein. Bei Interesse bitten wir Sie um kurze Rückmeldung unter unten genanntem Pressekontakt.

Termin: Montag, 1. Juli 2013, 11:30 Uhr, Humboldt-Box

Pressekontakt:

Stiftung Preußischer Kulturbesitz
Stabsstelle Humboldt-Forum

Stefan Müchler
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

+49 30 266-42 2041
s.muechler@hv.spk-berlin.de